

## **Dr. sc. RAINER GÜNTHER zum 65. Geburtstag**



Am 11. September 2006 feierte RAINER GÜNTHER seinen 65. Geburtstag. RAINER GÜNTHER, der seit nunmehr zwei Jahrzehnten die Herpetologische Abteilung des Museums für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin leitet, hat die Entwicklung der Feldherpetologie in der ehemaligen DDR und in den neuen Bundesländern bis Anfang der 1990er Jahre maßgeblich mitgeprägt.

RAINER GÜNTHER wurde 1941 als drittes Kind des Ehepaares OTTO und ELSA GÜNTHER in der kleinen thüringischen Ortschaft Obernissa bei Erfurt geboren. Seinen Vater lernte er wie viele seiner Generation nie kennen, er fiel 1942 an der Ostfront. Nach dem Abschluss der Grundschule 1956 erlernte RAINER GÜNTHER zunächst den Beruf des Rinderzüchters. Es folgte eine einjährige Lehrzeit im Gestüt Neustadt-Dosse, die er 1959 mit der Facharbeiterprüfung für Pferdezüchtung abschloss. Danach wurde er an die Berliner Arbeiter- und Bauernfakultät delegiert, wo er 1961 das Abitur ablegte. Von 1961 bis 1966 studierte der Jubilar Biologie an der Berliner Humboldt-Universität. Zu seinen Lehrern zählten u. a. der Verhaltenswissenschaftler GÜNTHER TEMBROCK, die Botaniker KONRAD RAMSHORN und WALTER VENT und die Zoologen KONRAD SENGLAUB, JOACHIM NITSCHMANN und KURT ERDMANN.

Mit dem Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin ist der Jubilar seit mehr als vier Jahrzehnten verbunden. Bereits als Student arbeitete er als Hilfskraft